



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2311

Dienstag, 21. Jänner 2025



Unsere Medien

Unsere Möglichkeiten, unsere Verantwortung

Medien in der Demokratie

Hanna (14), Alina (14), Lara (14), Samuel (15) und Artem (15)



Medien spielen in einer Demokratie eine wichtige Rolle, um sich eine eigene Meinung über alles bilden zu können.

Zu Beginn stellt sich die Frage, was Medien überhaupt sind. Jede:r beschäftigt sich im Alltag mit verschiedenen Arten von Medien, zum Beispiel mit dem Internet oder mit einer Zeitung. Deren Hauptfunktion ist die Übermittlung von Informationen. Diese kann uns helfen, eine eigene Meinung zu bilden. Wenn man viele Blickwinkel auf ein Thema hat, kann man leichter eigene Entscheidungen treffen. Entscheidun-



gen sind in einer funktionierenden Demokratie ein sehr wichtiger Aspekt. Eine gut informierte Meinung ist wichtig, bevor man bei einer Wahl mitbestimmt. Es gibt auch Länder, in denen die Medien nicht frei berichten können. Es gibt auch viele sogenannte „Fake News“. Das sind falsche Informationen. Es ist wichtig, richtige und genaue Informationen zu bekommen und zu verbreiten, denn sonst könnten die Menschen durch die falsche Information eine „falsche“ Entscheidung treffen. Das kann vor allem bei politi-



schen Angelegenheiten problematisch werden, denn diese betreffen jede:n einzelne:n von uns.



Die Pressefreiheit

Mirijam (14), Sonia (15), Havva (15), Lukas (15), Clemens (14) und Gergely (14)



Pressefreiheit: Was ist das eigentlich?

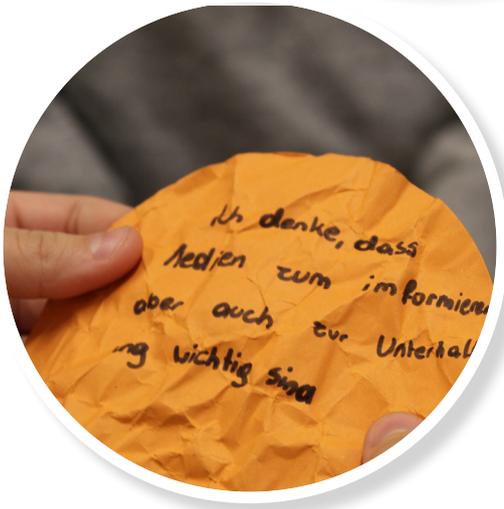
Einige denken, dass die Meinungsfreiheit der Pressefreiheit gleich ist. Meinungsfreiheit bedeutet, dass man seine eigene Meinung frei sagen kann. Natürlich zählen zum Beispiel Beleidigungen oder Rassismus nicht dazu. Pressefreiheit ist die Freiheit von Journalisten: Journalistinnen oder Reportern: Reporterinnen, Bilder und Nachrichten unbeeinflusst in den Medien veröffentlichen zu dürfen. Es gibt auch hier Einschränkungen bei der Berichterstattung in Bezug auf personenbezogene Daten, Beleidigungen oder Rassismus.



Leider wird immer wieder versucht, in die Arbeit von Reporterinnen und Reportern einzugreifen. Im schlimmsten Fall werden die Journalisten:Journalistinnen in manchen Ländern umgebracht oder verschwinden auf ungeklärte Weise. Die Presse ist dafür da, uns Informationen zu liefern, da wir nicht überall sein können. Sie geben uns wichtige Hintergrundinformationen zu wichtigen Themen. Die Pressefreiheit ermöglicht es den Menschen auch, Informationen möglichst ohne politischen Einfluss zu erhalten. Medien sind wichtig für eine Demokratie. Poli-

tiker:innen können über die Medien den Menschen Informationen übermitteln, z. B. über ihre Arbeit. Manche Politiker:innen beachten die Pressefreiheit nicht, wenn sie versuchen, den Medien vorzugeben, worüber sie zu berichten haben. Für uns ist die Pressefreiheit bedeutend, da die Medien immer die Wahrheit ans Licht bringen sollen. Natürlich ist es wichtig, Grenzen einzuhalten, zum Beispiel um persönliche Rechte zu schützen, denn ohne Grenzen kann eine Demokratie nicht funktionieren.







Alles nur Schein, oder doch authentisch?

Wie Social Media die Meinungen der Menschen beeinflusst

Xenia (14), Jinghao (17), Klara (15), Jana (14), Valentina (15) und Flora (14)

Fake News

Wenn Menschen Meinungen und Äußerungen von Influencern: Influencerinnen nicht hinterfragen und alles Gesagte sofort glauben, könnten ihre Meinungen auf Fake News beruhen und zu Missverständnissen führen.

Da Jugendliche sich mehr zu stärkeren Reizen hingezogen fühlen, begeben sie sich oftmals in für die Gesundheit risikoreiche Situationen, wie zum Beispiel die diversesten „Tiktok-Challenges“. Dadurch lassen sich junge Menschen oft mitreißen und sehen nicht die Risiken und Probleme dahinter. Auch Erwachsene sind nicht davor geschützt.

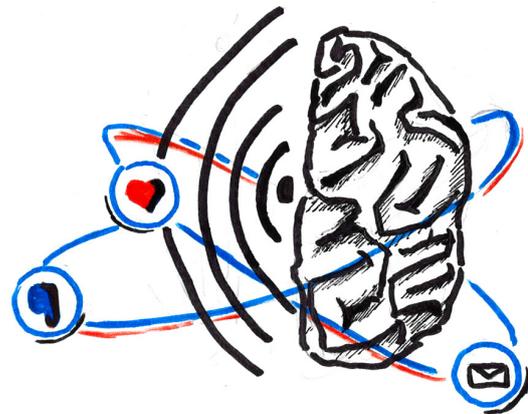
Darstellung

Viele Influencer:innen wollen durch Social Media Aufmerksamkeit erreichen und gefährden damit oftmals durch Challenges ihre eigene Gesundheit.

Auf der anderen Seite wirkt es bei vielen so, als ob sie ein perfektes Leben führen würden. Jedoch können die Zuschauer:innen dies niemals erreichen, weil es nicht die Realität ist. Viele Influencer:innen wirken auf den ersten Blick authentisch, aber wenn man genauer hinsieht,



Soziale Medien verknüpfen Schönheit und Erfolg.



Die Einflüsse von sozialen Medien sind unvermeidlich.

dann ist es oft nur Schein.

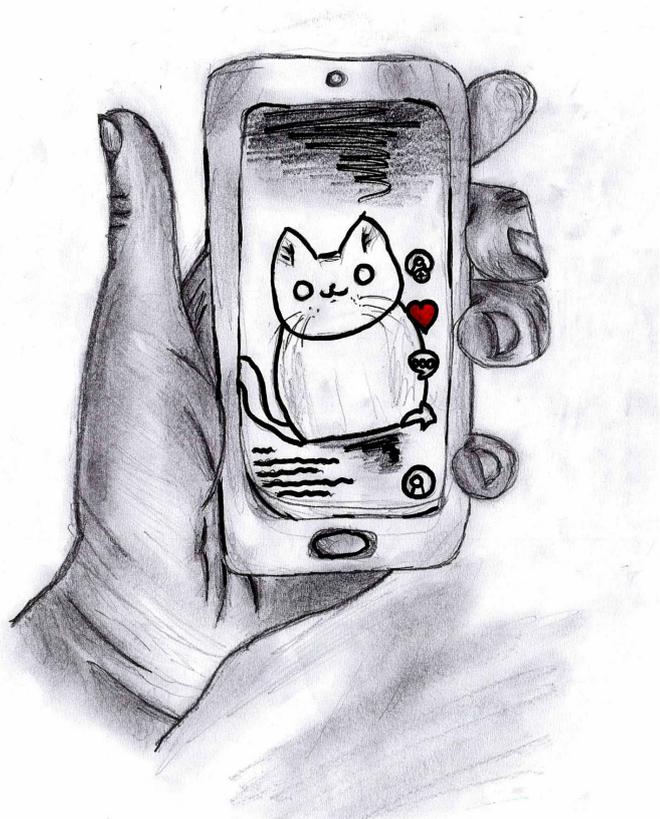
Social Media bringt seine Nutzer:innen oft auf einen ungewollten Wettbewerb, bei dem es um Schönheitsideale oder Massenkonsum geht. Social Media vermittelt seinen Nutzern: Nutzerinnen, dass man nur erfolgreich, vollständig und glücklich sein kann, wenn man diesen Idealen entspricht und immer die neuesten und modernsten Sachen besitzt.

Vorbilder auf Social Media

Grundsätzlich muss man sagen, dass heutzutage immer mehr junge Menschen ihre Vorbilder im Internet suchen: Volksschulkinder, die ihrem Lieblingsspieler nachzueifern oder Jugendliche, die sich mit Laserluca, Mr. Beast und Co identifizieren. Doch wie gehen Influencer:innen eigentlich mit dieser enormen Verantwortung um? Schließlich hat ihre Meinung Auswirkungen auf das Leben vieler (teils junger) Menschen.

Zuerst einmal gilt: je größer die Reichweite (d. h. je mehr Follower:innen), desto größer ist die Vorbildwirkung. Da sollte man sich schon gut überlegen, welche Botschaft das gepostete Foto oder Video transportieren soll. Natürlich darf man seine Meinung äußern, aber man sollte

im Hinterkopf behalten, dass andere Menschen vielleicht kritisch auf das Gesagte reagieren oder sich zu gefährlichen Aktionen verleiten lassen. Fakt ist, dass Kinder im Volksschulalter sich leichter beeinflussen lassen. Sie sehen in dem:der eine:n Influencer:in den vermeintlichen Helden oder die Heldin, der:die immer Recht hat und deren Meinung nicht hinterfragt werden darf, schon gar nicht von den eigenen Eltern. Deswegen sollte man seine Vorbildfunktion nicht missbrauchen. Man hat eine enorme Verantwortung zu tragen, mit der man sorgsam umgehen sollte. Denn wenn die Follower:innen einmal das Vertrauen an den:die Influencer:in verloren haben, bekommt diese:r meistens keine zweite Chance.



Begriffserklärung

Da in diesem Artikel Fachausdrücke verwendet werden, gibt es hier eine Erklärung der Begriffe:

- ◆ Authentisch = echt; den Tatsachen entsprechend und daher glaubwürdig;
- ◆ Influencer:in = Person, die in sozialen Netzwerken besonders bekannt, einflussreich ist und bestimmte Werbebotschaften, Auffassungen o. Ä. vermittelt,
- ◆ Fake News= Meldung, Nachricht, die nicht dem wirklichen Sachverhalt entspricht, ihm widerspricht.

Quelle: Duden

Die Macht der Bilder

Sarah (15), Olivia (15), Lena (15), Philip (15), Tobi (16) und Leo (14)

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, dieses Sprichwort bestätigt sich für uns alle, doch leider können Bilder auch falsch interpretiert oder unter falschen Intentionen verbreitet werden.

Bilder werden in der medialen Branche immer häufiger eingesetzt, egal ob in klassischen Medien wie Zeitung und Fernsehen oder auf Plattformen wie „X“ (vormals Twitter), „YouTube“, „TikTok“ oder anderen Plattformen zum Informationsaustausch; überall stößt man auf Bilder. Diese werden verwendet, um Ereignisse glaubhaft darzustellen, oft lösen sie beim Betrachter bzw. der Betrachterin Emotionen aus. Jedoch können Bilder auch missbraucht werden, um Menschen zu beeinflussen. In dieser Hinsicht gibt es viele Möglichkeiten, egal ob mit KI, Filtern oder aus dem Kontext gerissenen oder bewusst manipulierten Bildern. Leider ist unser Gehirn so, dass wir durch Bilder automatisch schneller überzeugt werden können. Deshalb ist es wichtig, Bildern in Medien kritisch gegenüberzustehen, indem man zum Beispiel recherchiert, ob ein Bild, welches verdächtig wirkt, mehrfach und von seriösen Medien geteilt wurde oder vereinzelt von weniger vertrauenswürdigen Quellen. Das Unternehmen „Google“ bietet mit der Bildersuche hier ein praktisches Tool an, welches direkt auf der Website aufgerufen werden kann. Man sollte sich ebenfalls damit beschäftigen, wie das Bild in verschie-

denen Gruppen interpretiert wird. Das Gehirn tendiert auch dazu, Informationen, welche die eigene Meinung widerspiegeln, weniger zu hinterfragen als Informationen, welche über andere Meinungen berichten.

Unserer Meinung nach braucht es deshalb Gesetze und Regelungen, welche den Gebrauch von Bildern und Videos zu Berichtszwecken genauer überwachen sollen. Innerhalb der Europäischen Union wird der „Digital Services Act“ immer mehr umgesetzt. Dieser soll z. B. die Entfernung illegaler Inhalte im Internet erleichtern und stärkt die Grundrechte der Nutzer:innen. Das Problem ist, dass schlecht informierte Personen möglicherweise Entscheidungen treffen, die sich negativ auf sie selbst oder andere auswirken. Das ist eine Gefahr für unsere Demokratie.





Hier angeführt sind einige Beispiele, wie in unserer heutigen Zeit durch Bildmanipulation ein Foto oder auch Videos aus dem Kontext gerissen werden können und so neue Bedeutungen oder einen anderen Kontext bekommen. Auch die Meinungen der Menschen können so verändert werden. Dies kann für verschiedenste Zwecke benutzt werden, z. B. auch bei politischen Themen. Die zwei oben angeführten Bilder haben wir als Beispiele gemacht. Bild eins (oben links) ist das Original und zeigt, wie eine der Akteurinnen auf die Infotafel schaut und Akteurin Nummer zwei überrascht auf unseren

Akteur schaut (ein Tribut an das „Distracted Boyfriend“ Meme). Bild Nummer zwei (oben rechts) ist dann die bearbeitete Version, bei der es so aussieht, als ob eine der Akteurinnen unserem Schauspieler begeistert hinterher schaut.

Allerdings muss dies nicht immer etwas Negatives sein. So kann man zum Beispiel auch Memes (Bilder, welche für Unterhaltung benutzt werden) daraus machen.

Die zwei letzten Bilder sind Meme-Beispiele, um unseren Punkt zu erläutern und Sie, die Leser:innen, zu unterhalten.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

5 NIE, BORG Wiener Neustadt,
Herzog-Leopold-Straße 32, 2700

